Thurgau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Verband Thurgau, Rathausstrasse 30, Postfach, 8570 Weinfelden,
Telefon 071 622 81 31, Telefax 071 622 81 34, E-Mail info@spitextg.ch, www.spitextg.ch

Hauptversammlung etwas anders: Die Qualität des Humors

Welchen Platz hat Humor in der Spitex? Darf man lachen angesichts der oft schwierigen und herausfordernden Arbeit? Oder müsste dem Humor sogar zwingend mehr Platz eingeräumt werden? Lesen Sie dazu den Bericht über eine etwas andere Hauptversammlung von Marianne Meier-Tappolet, Vorstandsmitglied Spitex Egnach.

Pina, die lustige Clownfrau mit roter Masche im Haar, bunter Kleidung, strahlenden Augen und einer viel versprechenden roten Nase betritt nach dem geschäftlichen Teil der Spitex-Hauptversammlung den Raum. Sie suche eine Stelle als Spitex-Frau, erklärt sie selbstbewusst. Wir Spitex-Leute erlauben ihr gerne, sich vorzustellen und ihre Qualitäten zu zeigen.

Staunen und Lachen

Einerseits etwas geniert, anderseits völlig unbefangen, nimmt sie Kontakt mit uns auf, zeigt ihre Fähigkeiten und gewinnt schnell unsere Sympathie. Gegen Schmerzen bringt sie ihren Bärli mit, der auf der genannten Schmerzstelle einschläft. Ist es die Wärme oder einfach das Staunen und Lachen über Pina mit ihren lustigen Einfällen, dass der Schmerz nicht mehr spürbar ist?

Neugier und Fantasie

Um Nägel zu schneiden, hat sie ihre besondere Methode: Fingerpuppen und Fingertiere helfen ihr dabei. Immer wieder packt sie aus ihrem Köfferchen neue Kuriositäten aus, weckt unsere Neugier und Fantasie, lässt ihre Gegenstände zum Fühlen, Staunen, Schmunzeln zirkulieren, aktiviert all unsere Sinne. Sie ist flink und beschäftigt und versteht es, uns zur Mithilfe einzusetzen. Sie verzaubert unsere Zeit. Und auch wir lernen zu zaubern – mit einem Tüchlein, das sich zur Blume entfaltet.

Heiterkeit als Gabe

Die Clownfrau lässt uns die Qualität des Humors erleben. In unserem Spitex-Leitbild hat Humor seinen Platz bekommen. Ist Humor Luxus, der Zeit und Geld kostet? Ist diese Gabe der Heiterkeit lernbar? Um uns solche Fragen zu beantworten, verwandelt sich Pina in die Fachfrau. Während einer Umdrehung nimmt sie die rote Nase weg und Monica Hary stellt sich uns vor. Sie hat eine Ausbildung als Clownin gemacht, arbeitet als solche in Altersheimen und erheitert den Alltag von Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch des Personals.

Humor als Gesinnung

Ihr Wissen und ihre Erfahrung, wie Humor in den Arbeitsalltag eingebracht werden kann, gibt Monica Hary gern weiter: Humor ist ihrer Auffassung nach eine Gesinnung, die alle entfalten können. Humor kann den Arbeitstrott aufweichen, festgefahrene Formen durchbrechen. Schwierigkeiten, gerade auch wenn Zeitnot herrscht, können mit einem Perspektivenwechsel, einer heiteren Idee, schneller und besser gelöst werden. Lachen hat schmerzlindernde Wirkung. Gemeint ist dabei nicht, über eine Person und ihre Schwächen zu lachen, sie «auf den Arm zu nehmen», sondern sie «in den Arm zu nehmen».

Freude und Lust, die Sinne zu öffnen für die Leichtigkeit und dieser Leichtigkeit mehr Raum zu geben, das wirkt ansteckend. Wir können den Besuch der Clownin weiter empfehlen! Nähere Angaben dazu erhalten Sie unter www.clownin.ch ❑

Mitgliederversammlung 2007: Ärztevertretung im Vorstand

Die Wahl von Dr. Sigrun Frohneberg Däpp, frei praktizierende Hausärztin, in den Verbandsvorstand und die Anhebung des Austauschtarifs für die Hauspflege des Thurgauer Landfrauenverbandes bildeten die Schwerpunkte des geschäftlichen Teils der diesjährigen Mitgliederversammlung.

(CL) Nach einer Vakanz konnte dieses Jahr der Platz der Vertretung der Thurgauer Ärzteschaft mit der frei praktizierenden Hausärztin Dr. Sigrun Frohneberg Däpp im Verbandsvorstand wieder besetzt werden. Dies ist umso erfreulicher, als Hausärztinnen und Hausärzte bekanntlich «Hauptzuliefernde» von Klientinnen und Klienten für die Spitex und entsprechend wichtige Ansprechpartner für die Organisationen sind. Der Verbandsvorstand ist erfreut, dass die Anliegen der Spitex mit einer Ärztevertretung nun wieder direkt verbandsintern angegangen und besprochen werden können.

Nach vier Jahren Unterbruch wurde der Austauschtarif für Hauspflegeleistungen des Thurgauer Landfrauenverbandes erstmals wieder angepasst. Die Mitgliederversammlung genehmigte einstimmig die Erhöhung des Tarifs von Fr. 25.– auf Fr. 32.– pro Stunde sowie die Anpassung der Kilometerentschädigung auf neu Fr. –.70 pro Kilometer, rückwirkend per 1. Januar 2007.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil referierte Simone Schawalder über Sinn und Nutzen der Kostenrechnung in der Spitex. Interessierte können das informative Referat auf der Geschäftsstelle beziehen. ❑

Thurgauer Termine

Regionalkonferenzen für Präsidenten und Vorstandsmitglieder:

- 27. August 2007 in Matzingen
- 3. September 2007 in Egnach
- 4. September in Salenstein

Es erfolgt eine separate Einladung.

Erfahrungsaustausch für Anwenderinnen von RAI-Home-Care:

- 5. September 2007 in Weinfelden
- 25. September 2007 in St. Gallen

Die detaillierten Ausschreibungen können auf der Homepage unter www.spitextg.ch herunter geladen werden.

Weiterbildungs-Workshop Humor in der Pflege

Gönnen Sie sich einen inspirierenden Humortag! Durch Spiel, Spass und Austausch lernen sie humorvolle Situationen erkennen. Eine neue Sichtweise kann oft zu kreativen Lösungen im Arbeitsalltag führen.
www.clownin.ch